

**Materialmangel in den Wäschepudereien.** In der Not an Wäsche und Leinenwaren kommt jetzt auch der Mangel an Putzmaterialien, durch den die Wiener Wäschepudereien bedroht werden. Neben der Seife fehlt es in den Putzereien auch an Stärke, die zum „Steifen“ der Herrenwäsche verwendet wird. Da die Einfuhr aus Ungarn nicht mehr stattfinden kann, haben bereits jetzt schon viele Putzereien, bei denen die Vorräte zu Ende sind, die sogenannte Feinputzerei eingestellt und der allgemeine Mangel wird noch weitere Einstellungen zur Folge haben. Dabei zeigt es sich, daß allerdings auch die Stärke einheimisiert wurde und nun Gegenstand einer wucherischen Preistreiberei ist. Es wird nämlich jetzt den Putzereien vielfach Stärke, von der das Kilogramm 80 Heller geloset hat, zum Preise von 40 bis 50 Kronen angeboten, eine Erscheinung, die also ganz ähnlich wie beim Zwirn ist. Auch sonst hat der Mangel an Putz- und Reinigungsmaterial bereits zur Einführung verschiedener neuer chemischer „Erlasstoffe“ geführt, durch deren Gebrauch die Wäsche ungemein leidet. Neue Wäsche ist kaum mehr zu haben und die alten Stücke werden durch das Reinigen, wenn es überhaupt noch möglich ist, um so rascher verbraucht und abgenützt.